

3 Domaine Bachert, Barr



GPS 48.41397, 7.45273

Plätze beim Winzer in schöner, ruhiger Lage, 5 Min. ins Dorf, zur Stromversorgung langes Kabel nötig. **Lage/Anfahrt:** im Ort ausgeschildert; **Platzanzahl:** 5; **Untergrund:** Schotterrasen; **Service:** Strom; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** Apr.–Okt.; **Kontakt:** 35 a, Rue du Docteur Sultzer, Tel. 03 88089589, www.bachert.fr

INFO MÄRKTE IM ELSASS – EIN ANZIEHUNGSPUNKT FÜR ALLE

Wo kommt man den Elsässern so richtig nah? Ganz bestimmt auf dem Wochenmarkt. Jeden Tag gibt es in irgendeinem Städtchen die Gelegenheit, aus dem großen Angebot auszuwählen. Obst, Gemüse, Käse, Fleisch, Wurst, Backwaren und Blumen werden attraktiv präsentiert. Der Duft von gebratenen Hähnchen und Würsten zieht um die Stände und lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Daneben sind die Floh- und Trödelmärkte, die auch günstige Neuwaren anpreisen, eine Fundgrube für Sammler und Schnäppchenjäger. Doch nicht nur der Einkauf steht im Vordergrund, die Märkte sind ein wichtiger Treffpunkt der Bevölkerung, natürlich auch, um die neusten Nachrichten zu erfahren und gleich weiterzugeben.

Im Winter sind die stimmungsvollen Weihnachtsmärkte („Marchés de Noël“) auch bei Touristen außerordentlich beliebt. Heiße Kastanien, Magenbrot, Lebkuchen, Deko-



4 Domaine Jean-Marie Wassler & Fils, Nothalten



GPS 48.35082, 7.41940

Plätze auf einem Weingut in sehr schöner, ruhiger Lage an den Weinbergen. Kellerbesichtigung und Weinverkauf, Bäckerei und Laden fußläufig, max. Standzeit 2 Nächte. **Lage/Anfahrt:** im Ort an der D35 ausgeschildert; **Platzanzahl:** 10; **Untergrund:** Pflaster, Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser; **Preiskat.:** €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 22, Route du Vin, 67680 Nothalten, Tel. 03 88924351, vins-wassler.com

artikel, Kerzen und leckerer, heißer Glühwein machen die ganz besondere Note der Märkte zwischen Ende November und Weihnachten aus.



Sélestat

Der Sage nach vom Riesen Schletto gegründet, findet sich die erste urkundliche Erwähnung von Schlettstadt im 8. Jh. 1216 wurde sie Freie Reichsstadt, 1354 Mitglied im Zehnstädtebund. In der Renaissance im 15. Jh. erlebte die Stadt ihre Blütezeit und galt als ein Zentrum des Humanismus. Eine wehrhafte Stadtmauer umgab sie ab 1217. Heute noch sichtbare Teile der immer wieder erweiterten Befestigungsanlage sind die **Remparts Vauban**, der **Tour des Sorcières** und der markante **Tour Neuve** mit interessanten Fresken zu den Gilden der Stadt und an der Südseite mit der Kreuzigungsszene. Ein Stadtpaziergang, geführt von den „Fußabdrücken“ des Riesen Schletto und den „goldenen Tätzen“ des Stauferlöwen aus dem Stadtwappen, leitet zu allen Sehenswürdigkeiten.

Die romanische **Église Sainte Foy** beeindruckt durch ihre Fassade aus rotem Sandstein und Granit, der von zwei Türmen flankierten Westfassade und dem 43 m hohen Vierungs-

turm. Die **Église Saint-Georges** zeigt sich überwiegend im Stil der Gotik, obwohl die Bauzeit von 1220 bis zum Ende des 15. Jh. dauerte. Die kostbaren Buntglasfenster, teilweise aus dem 15. Jh., tauchen den Innenraum in ein faszinierendes Licht.

Die einzigartige **Humanistische Bibliothek** (www.bibliotheque-humaniste.fr) ist seit 1889 in der ehemaligen Kornhalle untergebracht. Die Sammlung aus dem 15. und 16. Jh. stammt überwiegend von Beatus Thenanus (1485–1547) und erhielt 2011 den Titel UNESCO-Welterbe.

Die reizvolle Residenz von **Ebersmünster** (Hôtel d'Ebersmunster, 4, Rue du Sel) mit dem romantischen Treppenturm und dem wunderschönen Sandsteinportal im Renaissancestil stammt von 1538 und war Sitz der Benediktiner Äbte.

Das **Maison du Pain d'Alsace** (7, Rue du Sel, <https://maisondupain.alsace>) gibt Einblick in die Herstellung althergebrachter, regionaler Backwaren. Das Beste dabei ist, dass es diese

wunderbar duftenden Leckereien hier zu kaufen und im Café zu genießen gibt.

Einen Besuch wert ist auch das **Quartier des Tanneurs**, das Gerberviertel. Bemerkenswert sind die schmalen, hohen Giebel mit dem steilen Dach, hier wurden die gegerbten Felle zum Trocknen aufgehängt.

TOUR LE BATELIER DU RIED

Das Ried ist eine faszinierende Naturlandschaft, deren Schönheit man am besten mit einem **Flachkahn vom Wasser** aus erkundet. Patrick Unterstock zimmert die Boote mit flachem Boden ohne Kiel selbst und bietet interessante geführte Touren an. Manche Legende und alles zu Flora und Fauna erzählt Patrick unterwegs kurzweilig auf Deutsch (Rue Ehnwihr 21, 67600 Muttersholtz, www.batelier-ried.com, Tel. 03 88851311, Anmeldung erforderlich).

5 Camping Municipal Les Cigognes, Sélestat



GPS 48.25465, 7.44785

Plätze in ruhiger, zentrumsnaher Lage, Schwimmbad 300 m. **Lage/Anfahrt:** über die D 424, D 1083 und die Rue Sichler zum Platz; **Platzanzahl:** 48; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** Apr.–Mitte Nov.; **Kontakt:** Rue de la 1ère DFL, 67600 Sélestat, Tel. 08 8920398, <https://camping.selestat.fr>

Auf der Website der Touristinfo finden sich Beschreibungen zu **Wander-, Rad- und Kanutouren** in und um Sélestat (www.selestat-haut-koenigsbourg.com/de/sejour-alsace/a-faire.htm)



Sélestat haut-Koenigsbourg Tourisme,
2, Place du Dr Maurice Kubler, www.selestat-haut-koenigsbourg.com.

6 Les Cigognes Aire de camping-car, Sélestat



GPS 48.25385, 7.44832

Gepflegter Platz direkt neben dem Campingplatz in ruhiger, zentraler Lage. **Lage/Anfahrt:** Beschilderung Campingplatz folgen, daran vorbei und rechts zum Platz, Einfahrt mit Schranke etwas eng für große Fahrzeuge; **Platzanzahl:** 10; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 1, Rue Stade, 67600 Sélestat



Château du Haut-Koenigsbourg

Das **Château du Haut-Koenigsbourg** (www.haut-koenigsbourg.fr), eine Hauptsehenswürdigkeit des Elsass, liegt in der Nähe des hübschen kleinen Weinstädtchens Kintzheim. Eine schöne, kurvenreiche Strecke bringt das Womo hinauf zum Parkplatz auf 800 m Höhe oder man nimmt den Shuttlebus von Kintzheim. Auf einem vorspringenden Buntsandsteinfelsen thront weithin sichtbar die mittelalterliche Burg. Vom Vater von Friedrich Barbarossa 1147 gegründet, erlebte das Gemäuer eine wechselvolle Geschichte, war zeitweise Raubrittersitz, wurde 1462 zerstört, 1479 vom Schweizer Grafen von Thierstein wiederaufgebaut und weiter befestigt. Im Dreißigjährigen Krieg fiel sie nach 52 Tagen Belagerung durch die Schweden und wurde in Brand gesetzt. Die Ruine zerfiel. Erst als die

Bewohner von Sélestat die Festung 1899 dem deutschen Kaiser Wilhelm II. schenkten, begann der Wiederaufbau. Mit den mächtigen Mauern, den Zugbrücken, den Türmen und dem Bergfried wirkt sie wie ein Paradebeispiel für eine mittelalterliche Burg.

Beim Rundgang durch die 270 m lange und 40 m breite Festung kommt man auch durch die Zimmer der Kaiserin, den Kaisersaal mit Fresken aus dem frühen 20. Jh., den Waffensaal, die Burgkapelle und viele andere sehenswerte Räume. Man hat freien Zugang zur Terrasse mit ihrer fantastischen Aussicht.

Ein weiterer Höhepunkt ist **La Montagne des Singes**, der Affenberg (Wick, www.montagne-dessinges.com). Hier leben 200 Exemplare der als stark gefährdet geltenden Berberaffen wie in freier Wildbahn. Da das Klima im Elsass dem ihrer ursprünglichen Heimat in Marokko und Algerien ähnlich ist, können die Tiere das ganze Jahr im Freien bleiben.

In der Burgruine **Château de Kintzheim** leben Adler, Bussarde, Geier, Andenkondore und ein Schwarzer Milan. Die **Greifvogelwarte La Voliere des Aigles** (www.voleriesaigles.com) bietet vor herrlicher Kulisse eine interessante Flugschau.

Störche sind im Elsass allgegenwärtig



TIPP NATUROPARC

Zwischen Ribeauville und Riquewihir an der Route de Ribeauvillé liegt der NaturOparC. Das 50 ha große Gelände ist Heimat von Störchen, Biberratten, Ottern u. v. m. Der Park soll die Sensibilisierung für Biodiversität fördern. Nachmittags finden Vorführungen mit Fischottern, Pinguinen und Seehunden im gläsernen Becken statt (Rte de Ribeauvillé, 68150 Hunawihir, <https://naturoparc.fr>).



Riquewihr gilt als eines der schönsten Weindörfer Frankreichs

Riquewihr

Riquewihr ist ein elsässisches Städtchen wie aus dem Bilderbuch. Dicht an dicht stehen die wunderschön herausgeputzten Fachwerkhäuser in 300 m Höhe unterhalb der Vogesen. An den Sonnenhängen liegen die hervorragenden Grand-Cru-Weinlagen „Schoenenbourg“ und „Sporen“. Der Weinhandel brachte im Mittelalter Wohlstand ins Städtchen, sodass sich eine rege Bautätigkeit entwickeln konnte. Die erste und später die zweite Stadtmauer wurden gezogen und der **Dolder**, ein 25 m hoher Wach- und Glockenturm sowie das obere Stadttor (1291) gebaut.

Ein Spaziergang durch die kopfsteingepflasterten Gassen ist wie ein Besuch im Freilichtmuseum. **Haus Schickhard** (1606), der **Berkheimerhof** (1523), **Haus Ortlieb** (1574), das barocke **Maison à l'Étoile** (1686), der **Strassburgerhof** und **Haus Dissler** im Renaissancestil (1610) sind die Prunkstücke im Stadtbild. Überall laden Winzer in ihre Probierstuben und ihre Keller ein. Mit den vielen Restaurants, Winstuben und Cafés ist das Städtchen einer der Hauptanziehungspunkte im Elsass.

i Office de tourisme, 2, Rue de la 1E Armée, www.ribeauville-riquewihr.com

TOUR AKTIVITÄTEN BEI RIQUEWIHR

Anregungen für Wanderungen, Rad-, Mountainbike- und Segway-Touren, Reiten, Angeln und mehr rund um Riquewihr finden sich unter www.ribeauville-riquewihr.com/loisirs-et-activites.htm

7 Camping de Riquewihr, Kaysersberg



GPS 48.16222, 7.31689

Platz in relativ ruhiger Lage, Brötchenservice, 1,6 km zum Ort, guter Ausgangspunkt für Fahrradtouren. **Lage/Anfahrt:** D 18 zwischen Riquewihr und Beblenheim, ausgeschildert; **Platzanzahl:** 148; **Untergrund:** Schotterrasen; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** Apr.–Dez.; **Kontakt:** 1, Route des Vins, 68125 Kaysersberg, Tel. 03 89479008, camping.riquewihr.com

